

Ehrung für die Rodler

Die Feier im Absamer KiWi war gespickt mit Olympiasiegern, Weltmeistern und Weltcup-siegern.

GEORG HUBMANN

Der Rodelsport in Absam blickt auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition zurück. Schon die Salzbergarbeiter im Halltal nutzten im Winter ihre Rodel, um nach Hause ins Tal zu rodeln. Heutzutage nutzen die Topathleten des Vereins nur noch kurz die Absamer Naturrodelbahn, schon bald geht's auf die Kunstrodelbahn nach Innsbruck-Igls und von da aus in die ganze Welt.

Ehrungen am laufenden Band
So auch die Hauptprotagonisten der Sportlerehrung am vergangenen Freitag, angeführt vom Doppel-Medaillengewinner Lo-



Die erfolgreichen Olympiateilnehmer des RV Halltal-Absam: v. l. Armin Frauscher, Nico Gleirscher, David Gleirscher und Lorenz Koller

Foto: Thiem

renz Koller, Sprint-Weltmeister Nico Gleirscher und Bruder David sowie Armin Frauscher. Madeleine Egle war leider erkrankt, schickte aber ihre Eltern zu der Ehrung. Gefeierte wurden nicht nur die Erfolge bei den Olympischen Winterspielen in

Peking, sondern auch die hervorragenden Platzierungen bei der 50. Weltmeisterschaft 2021 am Königssee und den Weltcups 2020/2021 und 2021/2022. Obmann Hubert Würtenberger durfte im Rahmen seiner Laudatio auch jede Menge Prominenz

begrüßen: Bürgermeister Manfred Schaffner, RV-Tirol-Präsident Peter Knauseder, ASVÖ Tirol-Bezirksobmann Georg Hubmann und natürlich jede Menge Olympiasieger, Weltmeister und Weltcupsieger auch aus den Vorsaisonen.